Durch Fäulniß geht aus org. Körpern wie Pflanzen in Sümpfen u. dgl. verhältnißmäßig mehr O u. H fort als C, es erklärt sich daß warum der ältere Torf Kohlenstoffreicher als der jüngere.

Ebenso verhält es sich d. fossilen Brennmaterialien, d. denen der Anthracit das Kohlenstoffreichste ist.

Die Zersetzung u. Umbildung solcher fossilen Kohlenlager findet d. heutzutage statt, ein Beweis sind d. so häufig auftretenden Gase, schlagende Wetter u. dgl.

Auch die Verkohlung ist eine Art trockner Destillation.

Bei der Verkhlg. d. Holz, Steinkohlen u. dgl. sind d. 2erlei Destillationsproducte zu unterscheiden: flüchtige u. zwar Holzgeist, Essigsäure, Theer, u. feste b. Kohle.

Bei der Verkohlung d. Oefen ist d. Brennmaterial getrennt, d. d. zu verkhlde. Substanz u. d. flüchtigen Producte können hier leicht gesammelt.

d. sog. „Verkockung" d. Steinkohlen findet meist d. Oefen statt, wo Theil der Kohle zugleich zum Verbrennen dient, u. d. entweichenden heißen Gase zum Anheizen der Oefen verwendet.

Die Steinkohlen geben d. Verkohlen d. Pulver, d. Sandkohlen, andere sintern ß: Sinterkohlen, u. d. backen ß u. blähen sich dabei z. Backkohlen.

Es ist daher bei solchen Kohlen u. 100 Vol. Steinkohlen 130 Vol. Coaks, u. 100 Vol. Holz 60 u. 50-60 Holzkohle.